



Österreichischer  
Behindertenrat

# JAHRESBERICHT 2019

**Österreichischer Behindertenrat**

ZVR-Zahl: 413797266

Favoritenstraße 111/11, 1100 Wien

01 513 15 33-214, [dachverband@behindertenrat.at](mailto:dachverband@behindertenrat.at)

[www.behindertenrat.at](http://www.behindertenrat.at)

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Der Österreichische Behindertenrat .....</b>	<b>3</b>
Das Präsidium .....	3
Der Vorstand – die Mitglieder .....	4
Mitgliedschaften in anderen Organisationen .....	6
Das Team der Geschäftsstelle .....	8
<b>Vereinsaufgaben und -aktivitäten .....</b>	<b>12</b>
Stellungnahmen .....	12
Arbeitsgruppen und Sitzungen .....	14
Interne Arbeitsgruppen neuer NAP .....	23
Europa und Internationales.....	30
Barrierefreiheit .....	32
Projekt Unikate .....	35
<b>Veranstaltungen.....</b>	<b>37</b>
Konferenz Frauen mit Behinderungen – müssen wir darüber überhaupt reden?... 37	
Weihnachtsempfang in der Hofburg .....	38
<b>Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>39</b>
Kommunikator*innen-Konferenz.....	39
Webauftritt, Infoletter, Social Media .....	39
Verbandszeitschrift monat.....	39
Pressegespräche .....	41
Presseausendungen .....	41

## Vorwort

---

Das Jahr 2019 war politisch ein turbulentes Jahr. Landtags-, Nationalrats- und Europawahlen haben stattgefunden und wir hatten es mit zwei verschiedenen Regierungen zu tun: mit der Koalitionsregierung aus ÖVP und FPÖ, die bis zur Ibiza-Affäre hielt. Dann kam die Übergangsregierung mit Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein und Expert\*innen, die bis zum 7. Jänner 2020 im Amt war.

Am 26. Mai 2019 fand die Europawahl und am 29. September die Nationalratswahl statt. Wir haben Interviews mit allen wahlwerbenden Parteien und ihren Spitzenkandidat\*innen geführt. Die Organisation dieser Termine war nicht immer einfach. Die Interviews waren aber in einem doppelten Sinn wertvoll. Einerseits konnten die behindertenpolitischen Vorhaben der Parteien aufgezeigt werden und andererseits sensibilisierten die Gespräche. Inklusion ist für viele Politiker\*innen noch immer fremd und behindertenpolitische Agenden stehen meist nicht auf den Tagesordnungen.

Ein großartiger Event war unsere Konferenz Frauen mit Behinderungen – müssen wir darüber überhaupt reden? Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein, First Lady Doris Schmidauer, Gesundheits- und Sozialministerin Brigitte Zarfl, Frauenministerin Ines Stilling und ÖGB Vizepräsidentin Korinna Schumann haben mit ihrem Dabeisein ein starkes Zeichen der Frauensolidarität gesetzt. Die Lebensrealitäten von Frauen mit Behinderungen sind vielfältig und werden noch immer völlig ignoriert. Die spannende Keynote hielt die Europapolitikerin Katrin Langensiepen und forderte die 201 Teilnehmer\*innen auf: „Bildet Banden, vernetzt euch und werdet sichtbar“. Das machen wir.

Der Nationalen Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen läuft aus. Wir haben Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen gegründet um den Ministerien und Ländern eine Basis für Ziele, Maßnahmen und Indikatoren zu geben. Der neue NAP soll ambitioniert sein, so dass 2030 die selbstbestimmte Teilhabe aller Menschen selbstverständlich ist.

Für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken sich

**Gabriele Sprengseis**, Geschäftsführerin und das Team

**Emil Benesch, Bernhard Bruckner, Karin Draschkowitz,  
Anki Egger, Heidemarie Egger, Gudrun Eigelsreiter, Eva-Maria Fink,  
Michael Janousek, Christina Meierschitz, Fritz Rücker,  
Christina Wurzinger.**

## Der Österreichische Behindertenrat

Der Österreichische Behindertenrat fungiert seit über 40 Jahren als Dachorganisation der Behindertenverbände Österreichs. Er vertritt die Interessen von mehr als 1,4 Mio. Menschen mit Behinderungen in Österreich.

### Das Präsidium

Die Zusammensetzung des Präsidiums des Österreichischen Behindertenrates ist seit dem Delegiertentag im Jahr 2017 gleichgeblieben.

#### Mitglieder Präsidium 2018

Präsident	Herbert <b>Pichler</b> (VQÖ)
Vizepräsident	Mag. Michael <b>Svoboda</b> (KOBV)
1. Vizepräsident	Klaus <b>Widl</b> (CBMF)
2. Vizepräsident	Prof. Erich <b>Schmid</b> (BSVÖ)
3. Vizepräsident	Mag. Albert <b>Brandstätter</b> (Lebenshilfe)
4. Vizepräsidentin	Eva <b>Leutner</b> , MAS (pro mente Austria)
Ehrenpräsident	Dr. Klaus <b>Voget</b> (ÖZIV)
Selbstvertreter	Andreas <b>Zehetner</b> (Forum Selbstvertreter)
Kassier	Franz <b>Groschan</b> (KOBV)
Kassier Stellvertretung	Mag. Markus <b>Neuherz</b> (dabei-austria)
SchriftführerIn	Mag. Roman <b>Pöschl</b> (BBRZ) (Vertretung Mag. <sup>a</sup> Maria <b>Egger</b> )
SchriftführerIn Stellvertretung	Sara <b>Scheiflinger</b> , MSc (Diakonie)
Sprecher Rechnungsprüfer (beratend)	Mag. Klaus <b>Höckner</b> (Hilfsgemeinschaft der Blinden u. Sehschwachen)
Geschäftsführerin (beratend)	Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Gabriele <b>Sprengseis</b> , MSc.

Die Sitzungen des Präsidiums sowie des Vorstandes werden immer ab dem letzten Delegiertentag durchnummeriert.

Im Jahr 2019 fanden insgesamt fünf **Präsidiumssitzungen** statt.

9. Präsidiumssitzung am 29.01.2019 im Büro, Favoritenstraße 111/11, 1100 Wien

10. Präsidiumssitzung am 04.03.2019 im Büro, Favoritenstraße 111/11, 1100 Wien

11. Präsidiumssitzung am 02.04.2019 bei Jugend am Werk, Thaliastraße 85, 1160 Wien

12. Präsidiumssitzung am 01.07.2019 im Büro, Favoritenstraße 111/11, 1100 Wien

13. Präsidiumssitzung am 21.10.2019 Hilfspgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreich, Jägerstraße 36, 1200 Wien

## Der Vorstand – die Mitglieder

Im Jahr 2019 fanden zwei **Vorstandssitzungen** statt.

**4. Vorstandssitzung** am 02.04.2019 bei Jugend am Werk, Thaliastraße 85, 1160 Wien.

Neben den Berichten des Präsidenten und den Vorstandsmitgliedern sowie einen Austausch über behindertenpolitisch aktuelle Ereignisse haben folgende Personen einen Kurzvortrag gehalten:

Dr.<sup>in</sup> Maria-Katharina Moser, Präsidentin Diakonie Österreich: Spätabbrüche: Unterstützung statt Verbot

Mag.<sup>a</sup> Gudrun Eigelsreiter, Msc.: Aktuelles zur EU-Wahl in Bezug auf Menschen mit Behinderungen

Mag.<sup>a</sup> Heidemarie Egger: Kommunikationsregeln in Bezug auf herabwürdigende Kritik und Trolle in den sozialen Medien

DI Emil Benesch: Inklusive Planungsprozesse am Beispiel ÖBB und der Stadt Wien

**5. Vorstandssitzung** am 21.10.2019 bei der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs, Jägerstraße 36, 1200 Wien.

Neben den Berichten des Präsidenten und den Vorstandsmitgliedern sowie einen Austausch über behindertenpolitisch aktuelle Ereignisse haben folgende Personen einen Kurzvortrag gehalten:

Mag.<sup>a</sup> Gudrun Eigelsreiter/Mag. Bernhard Bruckner: NAP Arbeitsgruppen

DI Emil Benesch: Klimawandel und Menschen mit Behinderungen

Mag.<sup>a</sup> Victoria Purns: Das neue Web-Zugänglichkeits-Gesetz

Die Monitoring- und Beschwerdestelle der FFG stellt sich vor

Mag. Peter Jakubitz: Neues aus der Monopolverwaltung

Behindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer: Neuauflage Alltag mit Behinderung

Mit Stand Ende Dezember 2019 gibt es 82 Mitgliedsorganisationen. Diese unterteilen sich in 59 ordentliche Mitglieder, 20 Partner-Mitglieder und 3 juristische Personen als fördernde Mitglieder. Zusätzlich haben 6 natürliche Personen den Österreichischen Behindertenrat unterstützt.

Als ordentliches Mitglied kam die Gewerkschaft PRO-GE hinzu.

Neu als Partner verstärken den Österreichischen Behindertenrat der Verein Blickkontakt, der Verein IVMB Vereinigung der Interessensvertretung der Menschen mit Beeinträchtigungen in Oberösterreich und der Verein Spielerpass – Daheim im Verein. Zwei Mitglieder haben 2019 ihre Mitgliedschaft beendet – das Netzwerk St. Josef und der Verein Sprachrohr.

Im Vorstand sind alle Mitglieder mit einem bzw. zwei Beisitzer vertreten. Er setzt sich aus den Mitgliedern des Präsidiums, den stimmberechtigten Beisitzern des Vorstandes und den vom Vorstand kooptierten Mitgliedern mit beratender Stimme zusammen.

Am 25.2.2019 hat die Jahresabschlussbesprechung 2018 mit der Steuerberatungskanzlei stattgefunden.

Am 26.03.2019 hat die Rechnungsprüfung für das Jahr 2018 im Büro stattgefunden.

## Mitgliedschaften in anderen Organisationen

Der Österreichische Behindertenrat ist Gründungsmitglied beim Europäischen Behindertenforum EDF (European Disability Forum) sowie beim nationalen Bündnis für Gemeinnützigkeit und dem 2018 gegründeten Verein zur Unterstützung des Monitoringausschusses.

Seit vielen Jahren besteht eine Mitgliedschaft beim BBRZ Österreich. Der Österreichische Behindertenrat ist Mitglied beim Netzwerk Kinderrechte, beim zivilgesellschaftlichen Zusammenschluss SDG Watch Austria und bei der Plattform Maßnahmenvollzug.

### **Bündnis für Gemeinnützigkeit**

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit trifft themenspezifisch zusammen. Der Stellenwert der Gemeinnützigkeit in Österreich soll verbessert werden. Die Vollversammlung hat am 26.03.2019 stattgefunden. Weitere Sitzungen waren am 13.03.2019, 02.07.2019 und am 27.08.2019.

Thematisch standen auch beim Bündnis die EU Parlamentswahl sowie die Nationalratswahl im Zentrum. EU Politiker\*innen sowie nationale Politiker\*innen sollen dazu gewonnen werden, den Stellenwert der Gemeinnützigkeit zu verbessern. Die Gemeinnützigkeit ist ein wesentlicher Baustein für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die erbrachten Leistungen sind unerlässlich und die hohe Anzahl von Arbeitsplätzen spielt ebenfalls eine bedeutende Rolle.

Am 08.04.2019 wurde die Diskussionsveranstaltung Unsere Stimme zählt! Die europäische Zivilgesellschaft sucht den Dialog im Haus der EU veranstaltet.

Am 16.12.2019 veranstalteten Vertreter\*innen vom Bündnis für Gemeinnützigkeit eine Pressekonferenz zur Sichtbarkeit und für bessere Rahmenbedingungen für den Nonprofit Sektor. Die Kampagne #gemeinnützigbraucht wurde vorgestellt. Damit soll das vielfältige gemeinnützige Engagement in Österreich aufgezeigt werden.

### **Verein zur Unterstützung des Unabhängigen Monitoringausschusses**

Der Unabhängige Monitoringausschuss ist das Gremium, das zur Überwachung der Umsetzung der UN-BRK in Österreich auf Bundesebene eingesetzt ist.

Der Tag der offenen Tür im neuen Büro hat am 13.03.2019 stattgefunden. Am 30.04.2019 und am 02.07.2019 gab es Austauschtreffen der Jurist\*innen, wo verschiedenen Themen und auch die Strategischen Vorschläge zu einem inklusiven Arbeitsmarkt diskutiert wurden. Am 19.9.2019 hat eine MA-Sitzung bei Licht für die Welt stattgefunden. Weitere Sitzung fanden am 19.11.2019 und am 11.12.2019 statt.

Am 24.09.2019 gab es eine Öffentliche Monitoringausschuss-Sitzung im Catamaran zum Thema Barrierefreiheit im Krankenhaus.

### **Netzwerk Kinderrechte Österreich**

Der Österreichische Behindertenrat ist im Kinderrechte-Board vertreten. Das Kinderrechte Netzwerk tagte am 16.01.2019. Die Themen war v.a. der Zivilgesellschaftsbericht an das UN KRK Komitee sowie die Vorbereitungen zu einem Austauschtreffen mit der Liga der Kinder- und Jugendgesundheit. Weiter gab es am 13.05.2019 ein Netzwerktreffen, bei dem die bevorstehende Sitzung vor dem UN-Kinderrechte Komitee in Genf ging. Bei der Sitzung am 01.10.2019 ging es um die Vorbereitungen zum 30-jährigen Jubiläum der UNO- Kinderrechte-Konvention. Dazu gab es ein Treffen mit Bundesministerin Stilling am 14.11.2019 und mit Bundespräsident Alexander van der Bellen am 19.11.2019.

### **SDG Watch Austria**

Die Plattformvollversammlung tagte am 12.04.2019. Der Multi-Stakholder-Workshop zur Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung im Behindertenbereich wurde vom BMASGK in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Zentrum und der JKU Linz am 27.03.2019 organisiert. Das Österreichische SDG Forum 2019 mit dem Thema Agenda 2030: Wohin bewegt sich Österreich fand am 29.11.2019 auf der Uni Wien statt.

### **Plattform Maßnahmenvollzug**

Sitzungen der Plattform Maßnahmenvollzug haben am 11.01.19 und am 07.06.2019 stattgefunden. Die Plattform Maßnahmenvollzug setzt sich für einen zeitgemäßen und menschenrechtskonformen Maßnahmenvollzug ein.



## Das Team der Geschäftsstelle

Das Team der Geschäftsstelle des Österreichischen Behindertenrates bildeten folgenden MitarbeiterInnen.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2019

Name	Funktion	WS	Beschäftigt Seit - bis
Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Gabriele Sprengseis, MSc.	Geschäftsführerin	38	02.11.2016
Anki Egger	Assistenz Geschäftsführung, Finanzen und Controlling	30	02.01.2017
Dr. <sup>in</sup> Christina Meierschitz	Nationales Recht und Sozial- politik	38	01.12.1999
Mag. Bernhard Bruckner	Nationales Recht und Sozial- politik, Bundesländer	38	15.03.2018
Mag. <sup>a</sup> Christina Wurzinger	EU und Internationales	15 Ka- renz 15 30	01.02.2011 14.07.2018 bis 19.06.2019 Ab 20.06.2019 Ab 1.11.2019
Mag. <sup>a</sup> Gudrun Eigelsreiter, MSc	EU und Internationales	38	02.05.2017
Mag. <sup>a</sup> Heidemarie Egger	Kommunikation und Öffent- lichkeitsarbeit	30	29.01.2018
DI Emil Benesch	Projekt- und Eventmanage- ment	38	02.10.2017
Friedrich Rücker	Administration, Euro Key	35	03.04.2017
Karin Draschkowitz	Administration, Euro Key	38	01.11.1998
Mag. Michael Janousek	Fotografie, EDV	4 ½	03.04.2017
Eva-Maria Fink	Praktikantin	8	01.10.2018 bis 30.11.2019
Doris Kraindl	Praktikantin	7	08.07.2019 bis 07.11.2019

Mag.<sup>a</sup> Christina Wurzinger ist ab Juni 2019 mit 15 Stunden pro Woche nach der Karenz wieder eingestiegen und hat ab November 2019 auf 30 Stunden pro Woche aufgestockt.

Zwei PraktikantInnen, Mag.<sup>a</sup> Doris Kreindl und Eva Maria Fink haben das Team primär im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Konferenz Frauen mit Behinderungen tatkräftig unterstützt.

Fünf Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter gehören zum Personenkreis der begünstigten Behinderten, drei Teammitglieder besitzen einen Behindertenausweis jedoch keinen Feststellungsbescheid.

Drei MitarbeiterInnen haben im Jahr 2019 medizinische Rehabilitation im Ausmaß von jeweils drei Wochen in Anspruch genommen.

Am 06.03.2019 hat eine **Betriebsversammlung** zur Wahl des Wahlvorstandes für die **Betriebsratswahl** stattgefunden. Am 03.04.2019 hat die Betriebsratswahl stattgefunden, bei der Dr.in Christina Meierschitz zur Betriebsrätin und Mag. Bernhard Bruckner als stellvertretender Betriebsrat gewählt wurden.

Dr.<sup>in</sup> Christina Meierschitz und Mag. Bernhard Bruckner sind die Datenschutzbeauftragten des Österreichischen Behindertenrates.

Dr.<sup>in</sup> Christina Meierschitz und Mag. Bernhard Bruckner sind auch als **Laienrichter\*innen** tätig. An das Bundesverwaltungsgericht wurden die Nominierungen fachkundige Laienrichter\*innen für die neue Funktionsperiode 2020 bis 2015 geschickt.

Die **Zeiterfassung** wurden verbessert und aktualisiert. Ein neuer **Server** musste angeschafft und in Betrieb gesetzt werden.

Insgesamt gab es 31 **Teambesprechungen**, alle wurden protokolliert. Bei den Teambesprechungen werden der Fortschritte der Aufgabenerfüllung sowie Problemstellungen besprochen.

Um ihre Kompetenzen zu erweitern und die Vernetzung aktiv zu gestalten, haben Mitarbeiter\*innen an verschiedenen **Fortbildungen** teilgenommen:

15.01.2019 Lingvano, Einführung in die Gebärdensprache

16.1.2019 Besuch der interaktive Erlebnisausstellung Hands Up in Wien, um mehr von der Welt der gehörlosen Menschen und der Gebärdensprache zu erfahren.

25.04.2019 Weiterbildung am APA Campus zur Öffentlichkeitsarbeit.

26.11.2019 Weiterbildung am APA Campus zu Campaigning – Menschen motivieren, mobilisieren und begeistern.

Leicht Lesen Lehrgang 2019 bei capito Wien mit Präsenzunterricht 16.09.-20.09.2019 sowie 02.12.-06.12.2019.

Interdisziplinäre Ringvorlesung während der Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ mit Vorlesungen am 26.11., 27.11., 3.12., 5.12., 9.12., 10.12.2019.

### **Euro-Key - ein Schlüssel zur Teilhabe**

Seit mittlerweile 1986 ermöglicht der Euro-Key den Zugang zu barrierefreien Toiletten in ganz Österreich. Er kommt auch in Deutschland, der Schweiz, der Slowakei, Tschechien und Holland flächendeckend zur Anwendung sowie in Belgien und Luxemburg vereinzelt.

Neben barrierefreien WCs sperrt der Euro-Key Hebebühnen, Lifte und Spezialanlagen im öffentlichen Raum, wie Ampelanlagen an insgesamt 2609 Standorten in Österreich. Menschen mit Behinderungen, die aus unterschiedlichen, medizinischen Gründen den Zugang zu einer barrierefreien Toilette benötigen, sind berechtigt einen Eurokey zu beantragen. Der Österreichische Behindertenrat sorgt für die Prüfung der Anträge und die Ausgabe des Euro-Key in Österreich. Für die Administration ist die neue Datenbank zentral. Eine Übersicht zur Abwicklung und ein Kriterienkatalog für die Ausgabe wurden erarbeitet und abgestimmt.

Im Jahr 2019 wurden 5920 Euro-Keys an Personen mit Behinderungen ausgegeben. Durch eine Förderung des Sozialministeriums können die meisten Schlüssel gratis ausgestellt werden. Jeder Euro-Key bedeutet für eine Person mit Behinderungen mehr Lebensqualität und Teilhabe.

### **Administration Spendengelder „Licht ins Dunkel“**

Im Berichtszeitraum wurden Projektanträge aus 2018 abgerechnet und die Originalbelege zur Überprüfung an die Kanzlei Bonafide übermittelt.

Der Abgabetermin für die nächste Aktion war der 28.02.2019. Die eingelangten Anträge für die Aktion 2019 wurden registriert, fehlende Unterlagen urgirt und für die Vergabekommission vorbereitet. Am 12.06.2019 hat die Vergabekommission getagt. Von den 89 eingereichten Anträgen konnten 81 genehmigt werden. Der Zuschuss wurde zeitnah an die Projektwerber überwiesen.

## **Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen gem. § 24 Bundesbehindertengesetzes**

Aus Mitteln des Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung können insbesondere nachstehende Maßnahmen finanziell unterstützt werden: Wohnraum- und Sanitärraumadaptierungen, Treppenlifte, Kommunikationshilfsmittel, Mobilität (behinderungsbedingt erforderlicher PKW-Umbau), Assistenzhunde gemäß § 39a BBG. Die Voraussetzungen werden vorweg vom SMS geprüft und die wesentlichen Informationen anonymisiert geschickt. Die Anträge werden bearbeitet und retourniert.

### **Clearing und Auskunft**

Es gab viele telefonische Anfragen und Anfragen per Email zur baulichen Barrierefreiheit und zu sozialrechtlichen Themen.

Häufig sind auch Anfragen in Bezug auf bauliche Barrierefreiheit sowie Anfragen in Bezug auf Behindertenparkplätze oder Benachteiligung bei der Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Menschen, die sich von niemanden verstanden fühlen, wenden sich ebenfalls an das Büro. Spezielle Anfragen werden an die entsprechenden Mitgliedsorganisationen weitergeleitet.

Viele Anfragen zum neuen Sozialhilfe-GrundsatzG und zum Familienbonus musste beantwortet werden. Weiters gab es Fragen zum Vorhaben Segmentierung des AMS sowie zu Unterstützungsleistungen. Auch Behindertenvertrauenspersonen haben sich mit Unklarheiten zum BEinstG an das Büro gewandt. Zu den Neuerungen bei der NoVA und den Absatzbeträgen haben betroffene Menschen aber auch Händler Auskünfte verlangt. Viele Anfragen betrafen auch generell die Statistik zu Menschen mit Behinderungen in Österreich.

Weiter wurde die Erfüllung von Schlichtungsvereinbarungen der BAWAG/PSK überprüft sowie Beschwerden bezüglich barrierefreier Ticketautomaten am Parkplatz mit dem Flughafen Wien bearbeitet.

Die Behindertenparkplätze in der Wielandgasse 24, das ist unmittelbar in der Nähe des Büros, wurden am 07.06.2019 auf Ersuchen der dortigen Eigentümer begangen. Sie sollen zwecks Eröffnung eines Schanigartens verlegt werden.

## Vereinsaufgaben und -aktivitäten

---

Der Österreichische Behindertenrat verfolgt das Ziel, die österreichische und europäische Sozialpolitik und -gesetzgebung im Sinne der Menschen mit Behinderungen zu beeinflussen. Dieses Ziel wird sowohl durch Aktivitäten im Vorfeld des Gesetzwerdungsprozesses, durch Abgabe von Stellungnahmen, Verfassen von Schreiben sowie durch die Teilnahme an einer Vielzahl von Arbeitsgruppen verfolgt.

### Stellungnahmen

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 34 Stellungnahmen verfasst. Sie sind im Detail auf der Homepage des Österreichischen Behindertenrates nachzulesen.

In einer zeitlichen Reihenfolge sind das:

- Stellungnahme zum Bundesgesetz über einen barrierefreien Zugang zu Websites und mobilen Anwendungen des Bundes
- Stellungnahme zum Sozialhilfe-Grundsatzgesetz
- Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Salzburger Kinderbetreuungsgesetz 2007 geändert wird
- Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Kärntner Antidiskriminierungsgesetz geändert wird
- Stellungnahme zur oberösterreichischen Kinderbetreuungs-Novelle 2019
- Stellungnahme zum Gesetz, mit dem das Wiener Frühförderungsgesetz geändert wird
- Stellungnahme zum Gesetz, mit dem das Wiener Kindergartengesetz geändert wird
- Stellungnahme zur 31. StVO-Novelle
- Stellungnahme zum BBU-Errichtungsgesetz
- Stellungnahme zum Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019
- Stellungnahme zur Bürgerinitiative FAIRÄNDERN Bessere Chancen für schwangere Frauen und für ihre Kinder
- Stellungnahme zum steiermärkischen Web-Zugangs-Gesetz - StWZG
- Stellungnahme zum Gesetz, mit dem das Tiroler Schulorganisationsgesetz 1991 geändert wird
- Stellungnahme zum Gesetz, mit dem die Tiroler Bauordnung 2018 geändert wird
- Stellungnahme zum Gesetz, mit dem das Salzburger Behindertengesetz 1981 und das Salzburger Kinder- und Jugendhilfegesetz geändert werden
- Stellungnahme zum Steiermärkischen Pädagogikpaket-Ausführungsgesetz 2019
- Stellungnahme zum Entwurf eines Bildungsinvestitionsgesetzes
- Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen (WGG-Novelle 2019)

- Stellungnahme zum Bundesgesetz, mit dem das Audiovisuelle Mediendienste-Gesetz geändert wird
- Stellungnahme zum Berufsausbildungsgesetz
- Stellungnahme zum Steuerreformgesetz I 2019/20
- Stellungnahme zum Kärntner Chancengleichheitsgesetz und Kärntner Soziales-Zielsteuerungsgesetz
- Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Kärntner Kinderbildungs- und betreuungsgesetz geändert werden
- Stellungnahme zum Gesetz, mit dem das Burgenländische Sozialhilfegesetz 2000 geändert wird
- Stellungnahme zum Gesetz über Anpassungen in der Tiroler Landesrechtsordnung aufgrund der Neuorganisation der Sozialversicherung, des neuen Erwachsenenschutzrechts, der Einführung einer elektronischen Amtstafel in den Gemeinden und der Aktualisierung von Normen
- Stellungnahme zum Gesetz, mit dem das Steiermärkische Baugesetz geändert wird (Baugesetznovelle 2019)
- Stellungnahme zum oberösterreichischen Schulrechtsänderungsgesetz 2019
- Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Burgenländische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2009 geändert wird
- Stellungnahme zur langfristigen Renovierungsstrategie
- Stellungnahme zum Gesetz, mit dem das Fischereigesetz 2002 und das Gentechnik-Vorsorgegesetz geändert werden
- Stellungnahme zum Gesetz, mit dem das Salzburger Mindestsicherungsgesetz, das Salzburger Sozialhilfegesetz, u.a. geändert werden
- Stellungnahme zum UStR-Wartungserlass 2019
- Stellungnahme zum Entwurf der Gewerbeordnung 1994
- Stellungnahme zur Steiermärkischen Bautechnikverordnung 2019

An das Parlament bzw. an Ministerien wurden **Vorschläge** und Stellungnahmen übermittelt:

Im März wurden die behindertenpolitischen **Überlegungen zum Masterplan Pflege** an das BMASGK übermittelt.

An die Landesregierung in Niederösterreich wurde im Juni ein Schreiben zum Niederösterreichischen **Sozialhilfe-Ausführungsgesetz**, das am 23.05.2019 mittels Initiativantrags im NÖ Landtag ohne Begutachtung eingebracht worden war, geschickt.

An die Mitglieder des Parlament-Ausschusses für Forschung, Innovation und Digitalisierung wurde ein Schreiben bezüglich der Regierungsvorlage zum **Web-Zugänglichkeits-Gesetz** sowie zum Entschließungsantrag 826/A(E) geschickt, damit es eine Vertretung für Menschen mit Behinderungen bei der österreichischen KI-Strategie „AIM AT 2030“ gibt.

An die Mitglieder des Budgetausschusses wurde im November ein Schreiben bezüglich den **Widerspruchsausschüssen** betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz und das Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz geändert werden, geschickt.

Im Berichtsjahr wurden die **Strategischen Vorschläge für einen inklusiven Arbeitsmarkt** fertig gestellt. Dabei geht es um konkrete Umsetzungsvorschläge zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt in Österreich. Die erarbeiteten Vorschläge sollen allen Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit geben, zu arbeiten und damit Erwerbseinkommen zu erzielen bzw. Pensionsansprüche zu erwerben. Sie sollen auch den politischen Entscheidungsträger\*innen als Orientierung für die Erstellung des NAP dienen.

An das BMVIT wurde ein Schreiben bezüglich Abschaffung der 48-Stunden Voranmeldung bei Bahnreisen für Menschen mit Behinderungen geschickt.

An das Sozialministerium und das Außenministerium wurde ein Schreiben bezüglich eines Zusatzprotokoll-Entwurfs zur Oviedokonvention (Bioethik-Konvention) des Europarates geschickt.

An die Frauenministerin wurde ein Schreiben geschickt mit der Aufforderung, das Beratungsangebot für Frauen mit Behinderungen auszubauen.

## Arbeitsgruppen und Sitzungen

Die regelmäßigen **Jour Fixe mit dem Sozialministerium** und dem Österreichischem Behindertenrat fanden am 26.02.2019, 28.06.2019, 09.10.2019 statt.

Weiter gab es am 09.09.2019 es eine Besprechung zum Sozialen Modell von Behinderung. Am 12.12.2019 fand eine Sitzung zur Einschätzungs-Verordnung statt.

Der Bundesbehindertenbeirat kam am 18.10.2019 zusammen.

Die **12. Begleitgruppe zum NAP** Nationaler Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen war am 18.01.2019 und die **13. Begleitgruppe zum NAP** Nationaler Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen war am 28.05.2019. Die Sitzung der Begleitgruppe „Evaluierung des Nationalen Aktionsplans Behinderung 2012-2020“ fand am 15.10.2020 im Sozialministerium statt.

Die Begleitgruppe zur **Studie Erfahrungen und Prävention von Gewalt an Menschen mit Behinderungen** traf sich am 10.05.2019 und am 17.10.2019 im Sozialministerium.



Die Sitzungen des **Ausgleichstaxfonds-Beirats** nach § 10 Abs. 2 BEinstG haben am 03.06.2019 und am 20.09.2019 im Sozialministerium stattgefunden.

Das BMASGK hielt am 06.02.2019 die Kick-Off-Veranstaltung **Pflegereform** ab.

Die **17. Sitzung der österreichischen Plattform zur Begleitung der Umsetzung des nationalen EU 2020 Zieles** zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung hat am 08.01.2019 im BMASGK stattgefunden. Die Themen waren u.a. die aktuellen Entwicklungen im Sozialbereich, nationale Eingliederungsindikatoren, Energiearmut, Analyse der nicht-krankenversicherten Personen in Österreich.

Die 8. Sitzung des **ESF Begleitausschuss** hat am 21.11.2019 stattgefunden. Eine Unterarbeitsgruppe Evaluierung hat sich am 12.12.2019 getroffen.

Die **Kick off** Veranstaltung **ESF plus 2021-2027** hat am 25.09.2019 im BMASGK stattgefunden. Eine Besprechung zur Prioritätsachse Armutsbekämpfung fand am 17.10.2019 statt. Ein Stakeholder-Treffen war am 11.12.2019.

Die Begleitgruppe zur **Digitalisierung – Studie** hat am 08.01.2019 im BMASGK stattgefunden, wo der Endbericht: The Impact of digitalisation on labour market inclusion of people with disabilities diskutiert worden ist.

Am 13.09.2019 hat die **Armutsplattform** im BMASGK stattgefunden, wo u.a. der NAP Behinderung und die SDGs auf der Tagesordnung standen.

Das zivilgesellschaftliche Dialoggremium **Polizei.Macht.Menschen.Rechte** hat im **BMI** am 13.3.2019 und am 02.07.2019 stattgefunden.

Teilnahme an den Workshops bezüglich **Artificial Intelligence Mission Austria 2030** (AIM AT 2030) am 25.03.2019, 25.04.2019 und 10.05.2019. Eine Vorbesprechung dazu hat am 08.03.2019 stattgefunden.

Die neue **Stabstelle Barrierefreiheit im BMVIT** hat zu einer Arbeitsgruppensitzung am 15.4.2019 eingeladen.

Eine Besprechung mit dem **BMLVS** um das Thema Inklusion voranzubringen, fand am 07.10.2019 statt.

Eine Besprechung mit dem **BM für Nachhaltigkeit und Tourismus** zum Thema Barrierefreiheit fand am 28.10.2019 statt.

Das **BM Digitalisierung und Wirtschaftsstandort** hat am 29.10.2019 zum Stakeholder Summit eingeladen, um die Zukunftsbilder Digitales Österreich 2040-2050 sowie das Projekt „Strategische Aktionspläne“ zu präsentieren und diskutieren.



**Besprechungen** mit verschiedenen Organisationen und zu unterschiedlichen Themen gab es in einer zeitlichen Reihenfolge:

08.01.2019 Österreichische Armutsplattform.

14.01.2019 Podiumsdiskussion auf der Universität Wien zum Thema „Schulische Inklusion in schwierigen Zeiten“.

21.01.2019 Vernetzung mit Petra Flieger zum Thema Frauen und Mädchen mit Behinderungen.

22.01.2019 Austausch und Vernetzung mit der Zeitung für Menschen mit Behinderungen „einfach informiert“.

31.01.2019 BMI, Wahlrechtsbehörde: Informationen über die Wahlen in Leichter Sprache für das Monat und Verteilung über den Lesezirkel österreichweit.

13.02.2019 Austauschtreffen mit der Liga Kinder- und Jugendgesundheit.

20.02.2019 Besprechung Pflegereform bei der Behindertenanwaltschaft.

12.03.2019 Stakeholder-Meeting Projekt „Update Zivilgesellschaftsindex 2019“ auf der WU Wien.

03.04.2019 ExpertInneninterview von L&R Sozialforschung.

10.04.2019 Austausch mit der NGO „Kinderhände“.

04.05.2019 Sitzung zum Masterplan Pflege im SMS.

06.05.2019 BAWAG/PSK Besprechung zur Umsetzung der Vereinbarungen im Zuge der Schlichtung.

07.05.2019 Interministerielle AG zu den SDGs im BKA.

09.05.2019 Austausch mit VertreterInnen vom Verband kleinwüchsiger Menschen.

15.05.2019 Austausch mit dem Frauenservice Wien zu Frauen mit Behinderungen.

28.05.2019 Austausch mit dem deutschen Behindertenaktivisten Raul Krauthausen.

06.06.2019 Interesse an Mitgliedschaft und Austausch mit dem Verein Netzwerk Gehirn.

06.06.2019 Innovationen im Bereich Trafiken, Austausch mit der Monopolverwaltung GmbH.

17.06.2019 Abstimmung mit dem KMS, Zusammenschluss von Blindenorganisationen in Wien.

24.06.2019 Abstimmung und Forderungen an die neue Regierung mit den Stakeholdern bei der Behindertenanwaltschaft.

26.06.2019 Austausch mit dem Verein Blickkontakt über die Anliegen von blinden und sehbehinderte Menschen.

02.07.2019 Austausch mit dabei-austria bezüglich Infos zu internationalen Aktivitäten für Menschen mit Behinderungen.

03.07.2019 PR-Kreis zur Vernetzung mit Wiener Organisationen zum Thema Behinderung.

18.07.2019 Gruppeninterview beim ÖZIV zum Thema Frauen mit Behinderungen.

30.07.2019 Kennenlernen und Austausch mit der Interessensgemeinschaft Psychisch Erkrankter.

22.08.2019 Telefonkonferenz mit Vertreterinnen des deutschen Weibernetzes zwecks Austausch und Kennenlernen als Vorbereitung für die Konferenz Frauen mit Behinderungen.

20.9.2019 Treffen mit Menschenrechtskoordinator BMeiA.

26.08.2019 Austausch mit Mitarbeiter\*innen von MyAbility, insbesondere auch in Bezug auf die ÖBB.

04.09.2019 Austausch und Abstimmung mit der Behindertenanwaltschaft.

12.09.2019 Besprechung mit WKÖ betreffend Nachteilsausgleich bei der Lehre.

03.10.2019 Reha Fachforum im AMS.

14.10.2019 Vernetzungsgespräch mit der Frauendomäne.

15.10.2019 Austausch zu Frauen mit Behinderungen mit ÖGB.

24.10.2019 Gespräch im Zuge eines Forschungsvorhabens von L&R Sozialforschung zu Frauen mit Behinderungen und Arbeitswelt.

13.11.2019 Vernetzungsgespräch Licht für die Welt.

18.11.2019 Roundtable Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen veranstaltet vom Menschenrechtsbüro Wien.

10.12.2019 Austausch mit der neuen Behindertensprecherin Verena Nussbaum, SPÖ.

10.12.2019 Gemeinsam mit ÖZIV und Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreich Gespräch mit Managern von UBER zu Barrierefreiheit.

10.12.2019 Austausch mit Parkinson Selbsthilfe Wien sowie Interesse an Mitgliedschaft.

13.12.2019 Interview mit Dr. Hofmann bezüglich Zivilschutzprojekt Menschen mit Behinderungen von der Johaniter Unfallhilfe.

17.12.2019 Austausch mit der neuen Behindertensprecherin Fiona Fiedler, NEOS.

19.12.2019 Verhandlung Behindertenparkplatz Singerstraße Volksanwaltschaft.

### **Teilnahme an Veranstaltungen**

31.01.2019 Veranstaltung der ÖVP 100 Menschen - 100 Fragen.

20.02.2019 ÖCG Österreichische Computergesellschaft und Microsoft: Round Table Gespräch mit der gehörlosen Amerikanerin Jenny Lay-Flurrie.

20.02.2019 FFG Forschungsförderungsgesellschaft Kick off Event Digital Austria, die Initiative der Bundesregierung für erfolgreiche Digitalisierung.

20.02.-22.02.2019 Zero Project Conference zum Thema Education in der UNO City. Präsentation des Projektes UNIKATE im „exhibition space“.

08.03.2019 Arbeitsmarktservice Österreich zum Thema Diskriminierung 4.0 anlässlich des internationalen Frauentages.

21.03.2019 Pressegespräch von Behindertenanwalt und Down-Syndrom Österreich.

25.03.2019 Vortrag beim Städtebund zum Sozialhilfe-GrundsatzG.

27.03.2019 SDG Konferenz in Linz an der JKU.

09.04.2019 Auftaktveranstaltung zur Evaluierung der GuKG-Novelle 2016 GÖG.

12.04.2019 Interne Fachtagung der ÖKSA Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit.

14.05.2019 PK der Volksanwaltschaft gemeinsam mit der Behindertenanwaltschaft.

21.05.2019 EDF Webinar on Universal Design.

22.05.2019 STRAT.AT 2020 Diskurs zu den Themen „Fortschrittsbericht 2019“ und „Wirkungen des ESI-Fonds 1995-2017“, veranstaltet von ÖROK Österreichische Raumordnungskonferenz.

23.05.2019 Tagung „Gegen Gewalt an Frauen mit Behinderungen“ veranstaltet vom Verein Ninlil und vom Verein Autonome Frauenhäuser im Albert-Schweitzer-Haus in Wien.

27.05.2019 DisAbility Confidence Day zum 10jährigen Bestehen von MyAbility.

05.06.2019 Feierliche Eröffnung des Wintergartens und 25jähriges Bestehen des CBMF Club behinderter Menschen und ihrer Freunde in Wien.

13.06.2019 Workshop Frauen mit Behinderungen und Arbeit bei der Frauenhetz Wien.

18.06.2019 Tag der offenen Tür in der WAG Assistenzgenossenschaft.

09.09.2019 Bündnis für Gemeinnützigkeit: Zivilgesellschaft vor der Wahl: Wie halten es die Parteien mit ehrenamtlicher und gemeinnütziger Arbeit?

10.09.2019 Diskussionsveranstaltung „Brennpunkt Pflege. Was in der nächsten Gesetzgebungsperiode getan werden muss“.

19.09.2019 Plattform Demenzstrategie im Wiener Rathaus.

10.10.2019 Pressegespräch des Behindertenanwalts und des Monitoringausschusses: Behindertenpolitische Forderungen an die neue Regierung.

10.10.2019 A-Tag` 19 von accessible media im TechCenter Vienna.

15.10.2019 Eröffnungsfeier der neuen Räumlichkeiten von VIDEBIS.

23./24.10.2019 NPO Kongress im Schloßpark Schönbrunn.

25.10.2019 25 Jahre Blickpunkte – unabhängige Zeitschrift für Menschen und ihre Rechte im Straf- und Maßnahmenvollzug.

04.11.2019 Digital City Vienna am Erste Campus.

07.11.2019 Vorstellung Projekt „Sanierung Parlament“ unter dem Aspekt Barrierefreiheit von der Parlamentsdirektion im Palais Epstein.

07.11.2019 Österreichische Computergesellschaft: Dialog zur digitalen Barrierefreiheit.

13.11.2019 ÖKSA Jahrestagung: Wie können wir in Zukunft genügend Fachpersonal für den Pflege- und Behindertenbereich gewinnen? in Eisenstadt.

17.11.2019 Podiumsdiskussion Konferenz #aufstand des Magazins Wienerin.

19.11.2019 Österreichische Liga für Menschenrechte: Eine Bühne für Kinderrechte. Symposium zum 30-jährigen Jubiläum der UN-KRK.

21.11.2019 Forschungsforum Mobilität vom BMVIT.

21.11.2019 EFRE Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich, Zwischenbilanz 2014-2020 und Perspektiven 2021-2017.

21./22.11.2019 IHS: Warum (noch) Frauen\* fördern? Reflexion des Status Quo und Visionen für neue erfolgreiche Strategien.

25.11.2019 Auftakt der Ringvorlesung „Eine von fünf“ Schwerpunkt Gewalt an älteren Frauen in der Volksanwaltschaft.

26.11.2019 Pressegespräch des Behindertenanwalts und des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbandes zum Thema Pflege in Not.

26.11.2019 Initiative New Digital Skills zu „Digitalen Herausforderungen am Arbeitsmarkt von morgen“ veranstaltet von AMS und Parlamentsdirektion.

02.12.2019 Auftaktveranstaltung Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen, ökonomische Selbstbestimmung als Schlüssel zur Inklusion. Präsidentschaft des Nationalrates anlässlich der Kampagne Purple Lights Up.

04.12.2019 Arbeitskreis für Pflegevorsorge Sitzung in St. Pölten.

05.12.2019 ESF Jahrestagung 2019 zum Thema Gleiche Chancen für Frauen und Männer am Arbeitsmarkt.

06.12.2019 Jansen Forum zum Thema Präzisionstherapie.

11.12.2019 Meine Trafik – meine Zukunft veranstaltet vom KOBV, Wien Work Gründungsberatung und Monopolverwaltung GmbH.

11.12.2019 EDF Webinar zu „Innovation to Inclusion Monitoring“.

07.12.2019 13. ÖZIV Medienpreis Verleihung.

12.12.2019 Enquete Dialog zum Gewaltschutzpaket der Kinder- und Jugendanwaltschaft im Wiener Rathaus.

Die Kompetenzteams und Arbeitsgruppen haben sich für die Aufbereitung von Positionen und für ein gezieltes Lobbying bewährt. Die Bildung der internen NAP Arbeitsgruppen verringerte die Anzahl der Arbeitssitzungen.

### **Kompetenzteam Arbeit & Beschäftigung**

Das Kompetenzteam Arbeit & Beschäftigung hat am 04.02.2019, 08.05.2019 und am 24.6.2019 getagt. Dabei ging es um die **Strategische Vorschläge für einen inklusiven Arbeitsmarkt**, die bei einer Besprechung am 29.02.2019 abgestimmt wurden. Am 18.5.2019 hat sich eine Unterarbeitsgruppe für die NAP AG Arbeit gebildet, die am 24.6.2019 wieder zusammengekommen ist. Die Verbreitung der Strategischen Vorschläge wurde am 20.08.2019 besprochen.

### **Arbeitsgruppe zur Persönlichen Assistenz (PA)**

Zur Erarbeitung von österreichweiten Standards für die persönliche Assistenz wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Sie hat sich am 07.03.2019, 05.06.2019, 10.09.2019 und am 21.11.2019 getroffen. Es wurde an einem Konzept für bundeseinheitliche PA unter großer Beteiligung der Mitglieder und von SLIÖ gearbeitet.

### **Arbeitsgruppe zu Einschätzungsverordnung**

Bei einem Zusammentreffen von ExpertInnen am 15.05.2019 wurden Inputs für eine Novelle der Einschätzungsverordnung gesammelt.

### **Arbeitsgruppe zur Pflegereform**

Zur Abstimmung der Positionen bildet sich eine AG Pflegereform und tagte am 06.02.2019.

### **Kompetenzteam Gesundheit**

Die Expert\*innen vom Kompetenzteam Gesundheit trafen sich am 18.06.2019.

### **Kompetenzteam Bildung**

Das Kompetenzteam Bildung ist in der internen NAP Arbeitsgruppe zur Inklusiven Bildung aufgegangen.

Am 16.09.2019 hat das Vernetzungsforum „Inklusive Bildung Österreich“ von Jugend am Werk stattgefunden. Dabei geht es um Menschen mit Lernschwierigkeiten auf der Hochschule.

## **Kompetenzteam Frauen mit Behinderungen**

Das Kompetenzteam Frauen mit Behinderungen hat am 14.01.2019, 04.04.2019, 19.06.2019, 01.08.2019 und am 20.11.2019 getagt. Dabei ging es um den frauen- und behinderungspolitischen Austausch, Empowerment, die Expertinnenliste Frauen mit Behinderungen und die Vorbereitungen für die Fachkonferenz „Frauen mit Behinderungen – müssen wir darüber reden?“.

## **Forum Selbstvertretung**

Regelmäßig trifft sich das Forum Selbstvertretung, das ist die Expertengruppe der Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen. Es kam zu einem Wechsel in der Begleitung und Unterstützung, Silvia Weissenberg wurde von Beate Heher abgelöst. Es gab 9 Sitzungen.

24.01.2019 Thema waren das Forum selbst, wer und was das es ist und was es auszeichnet.

21.02.2019 Themen waren das Leitbild und eine Geschäftsordnung

21.03.2019 Themen waren die Geschäftsordnung, Aktion 2019, Leichte Sprache zur Europawahl und ein Link auf der Website vom Behindertenrat.

23.05.2019 Thema war eine neue Begleitung und Unterstützung.

19.06.2019 Thema war der Beitrag auf der Konferenz Frauen mit Behinderungen.

18.07.2019 Themen waren die neue Geschäftsordnung sowie neue Interessent\*innen für das Forum sowie die Vorbereitung zum Konferenzbeitrag.

05.09.2019 Themen waren neue Interessent\*innen sowie die Vorbereitung zum Konferenzbeitrag.

16.10.2019 Themen waren der NAP sowie der Bundesbehindertenbeirat.

21.11.2019 Themen waren Bundesbehindertenbeirats-Sitzung und die Erhöhung der Bekanntheit mittels Gestaltung eines Rollups sowie aktuelle Berichte von den Mitgliedern.

## **Forum Lichterkette**

Das Forum Lichterkette ist ein Zusammenschluss von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Austauschtreffen haben am 08.02.2019, 09.04.2019, 04.10.2019 und 15.11.2019 stattgefunden. Lichterkette ist ein Synonym dafür, dass einzelne nur ein kleines Licht sind, mit wenig Leuchtkraft, aber gemeinsam alles überstrahlt wird.

## Interne Arbeitsgruppen neuer NAP

Die Inhalte zu den einzelnen Themen des neuen Nationalen Aktionsplan Behinderung (2022-2030) wurden in 19 internen NAP AGs in jeweils mehreren Terminen mit unseren Mitgliedsorganisationen, SLIÖ und anderen VertreterInnen der Zivilgesellschaft partizipativ erarbeitet. Der Struktur des NAPs entsprechend, haben wir Vorschläge für Ziele, Maßnahmen und Indikatoren formuliert.

In der folgenden Liste wurde für jede Gruppe aufgeschlüsselt, welche MitarbeiterInnen des Behindertenrats für die Arbeitsgruppen inhaltlich zuständig sind bzw. sie leitet, wie viele Termine bereits stattgefunden haben, wie viele Teilnehmer\*innen jede Gruppe hatte und wie sich der Status Quo gestaltet. Insgesamt haben an allen internen Sitzungen bisher 281 Personen teilgenommen.

Durch die neue, österreichische Regierung haben sich die Zuständigkeiten auf Ebene der Ministerien und des Bundeskanzleramts (BKA) verschoben. Aus diesem Grund haben sich auch unsere AnsprechpartnerInnen in den Ministerien und im BKA teilweise geändert, dies ist in der Liste entsprechend vermerkt.

Das Inkrafttreten des neuen Nationalen Aktionsplan hat sich um ein Jahr verschoben und startet im Jänner 2022.

### **1. NAP AG Behindertenrechte**

Leitung: Christina Meierschitz, Bernhard Bruckner, Gudrun Eigelsreiter,

Zuständiges Ministerium: Sozialministerium, Ansprechperson: JA

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 16

Anzahl der internen Sitzungen: 4 Termine: 26.9., 7.10., 29.10., 18.11.2019

Anzahl der externen Sitzungen: 1 Termin: 6.9.2019 beim Sozialministerium

Status Quo: Schriftlicher Input an das Sozialministerium am 19.11.2019

### **2. NAP AG Justiz**

Leitung: Christina Meierschitz, Bernhard Bruckner

Zuständiges Ministerium: Justizministerium, Ansprechperson: Nein

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 6

Anzahl der internen Sitzungen: noch keine



Anzahl der externen Sitzungen: noch keine

Status Quo: noch keinen schriftlichen Input

### **3. NAP AG Langzeitpflege**

Leitung: Christina Meierschitz, Bernhard Bruckner

Zuständiges Ministerium: Sozialministerium, Ansprechperson: JA

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 27

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin: 09.09.2019

Anzahl der externen Sitzungen: 1 Termin beim Sozialministerium: 14.01.2020

Status Quo: Schriftlicher Input an das Sozialministerium am 21.10.2019

### **4. NAP AG Gesundheit und Rehabilitation**

Leitung: Bernhard Bruckner, Christina Meierschitz

Zuständiges Ministerium: Sozialministerium, Ansprechperson: JA

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 25

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin: 18.06.2019

Anzahl der externen Sitzungen: 1 Termin beim Sozialministerium: 02.05.2019

Status Quo: Schriftlicher Input an das Sozialministerium am 03.07.2019

### **5. NAP AG Arbeit und Beschäftigung**

Leitung: Bernhard Bruckner, Christina Meierschitz

Zuständiges Ministerium: weiterhin Sozialministerium trotz Wechsel des Themenbereichs Arbeit zum Ministerium für Arbeit, Familie und Jugend

Ansprechperson: JA

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 24

Anzahl der internen Sitzungen: 3 Termine: 08.05., 24.06., 28.08.2019

Anzahl der externen Sitzungen: 3 Termine beim Sozialministerium: 21.05., 06.06., 10.10.2019

Status Quo: internes Arbeitspapier, aber noch keinen schriftlichen Input

## **6. NAP AG Bildung**

Leitung: Christina Meierschitz, Christina Wurzinger

Zuständiges Ministerium: Bildungsministerium, Ansprechperson: Nein

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 33

Anzahl der internen Sitzungen: 4 Termine: 10.07., 18.09., 28.10., 02.12.2019

Anzahl der externen Sitzungen: noch kein Termin

Status Quo: internes Arbeitspapier

## **7. NAP AG Verkehr und Barrierefreiheit**

Leitung: Emil Benesch, Gabriele Sprengseis

Zuständiges Ministerium: vormals Verkehrsministerium, jetzt Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur, Technologie, Ansprechperson JA

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 18

Anzahl der internen Sitzungen: 4 Termine: 02.07., 12.08., 10.09., 07.10.2019

Anzahl der externen Sitzungen: 1 externer Termin: 17.10.2019

Status Quo: Schriftlicher Input ans vormalige BMVIT im Oktober 2019

## **8. NAP AG Digitalisierung und Künstliche Intelligenz**

Leitung: Gudrun Eigelsreiter, Gabriele Sprengseis

Zuständiges Ministerium: Ministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Ansprechperson: JA

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 20

Anzahl der internen Sitzungen: 3 Termine: 07.08., 14.10., 23.10.2019

Anzahl der externen Sitzungen: am 2. April im BM für Digitalisierung und Wirtschaftswachstum abgesagt aufgrund von COVID-19

Status Quo: internes Arbeitspapier

Die **NAP AG „Frauen, Jugend, Kunst, Kultur und Medien“** (vormals beim BKA angesiedelt) wurde in 4 Untergruppen aufgeteilt. Es gab in der ursprünglichen Gruppe 2 interne Sitzungen beim ÖBR am 28.08. und 13.11.2019. Durch den Regierungswechsel gibt es neue Zuständigkeiten.

### **9. NAP AG Frauen mit Behinderungen**

Leitung: Gudrun Eigelsreiter, Gabriele Sprengseis

Zuständiges Ministerium: vormals BKA → jetzt Ministerium für Integration und Frauen, Ansprechperson: nein

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 18

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin beim ÖBR

Anzahl der externen Sitzungen: noch keine

Status Quo: internes Arbeitspapier

### **10. NAP AG Kinder und Jugendliche mit Behinderungen:**

Leitung: Christina Wurzinger, Gudrun Eigelsreiter

Zuständiges Ministerium: vormals BKA → jetzt Ministerium für Arbeit, Familie und Jugend, Ansprechperson: nein

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 11

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin beim ÖBR

Anzahl der externen Sitzungen: noch keine

Status Quo: internes Arbeitspapier

### **11. NAP AG Kunst und Kultur**

Leitung: Gudrun Eigelsreiter, Gabriele Sprengseis

Zuständiges Ministerium: vormals BKA, Ansprechperson: nein

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 7

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin beim ÖBR

Anzahl der externen Sitzungen: noch keine

Status Quo: internes Arbeitspapier

## **12. NAP AG Medien**

Leitung: Gudrun Eigelsreiter, Bernhard Bruckner

Zuständiges Ministerium: BKA, Ansprechperson: nein

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 4

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin beim ÖBR

Anzahl der externen Sitzungen: noch keine

Status Quo: internes Arbeitspapier

## **13. NAP AG Europa und Internationales**

Leitung: Christina Wurzinger, Gudrun Eigelsreiter

Zuständiges Ministerium: Außenministerium, Ansprechperson: JA

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 13

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin beim ÖBR, 2. Termin im April, abgesagt aufgrund COVID-19

Anzahl der externen Sitzungen: 1 Termin im Außenministerium

Status Quo: internes Arbeitspapier

## **14. NAP AG Sport**

Leitung: Emil Benesch, Gudrun Eigelsreiter

Zuständiges Ministerium: Ministerium für Öffentlichen Dienst und Sport, Ansprechperson: NEIN

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 20

Anzahl der internen Sitzungen: erster Termin im März, abgesagt aufgrund COVID 19

Anzahl der externen Sitzungen: Noch keine

Status Quo: noch keinen schriftlichen Input ans Ministerium

## **15. NAP AG Finanzverwaltung**

Leitung: Christina Meierschitz

Zuständiges Ministerium: Finanzministerium, Ansprechperson: NEIN

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 4

Anzahl der internen Sitzungen: 1

Anzahl der externen Sitzungen: Noch keine

Status Quo: noch keinen schriftlichen Input ans Ministerium

## **16. NAP AG Menschenrechte/BMI**

Leitung: Bernhard Bruckner

Zuständiges Ministerium: Ministerium für Inneres, Ansprechperson: JA

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 6

Anzahl der internen Sitzungen: 2 Termine beim ÖBR

Anzahl der externen Sitzungen: 5 Termine beim BMI

Status Quo: mehrmals themenbezogener Input

## **17. NAP AG Landesverteidigung**

Leitung: Emil Benesch, Bernhard Bruckner

Zuständiges Ministerium: Ministerium für Landesverteidigung, Ansprechperson: JA

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 3

Anzahl der internen Sitzungen: Noch keine

Anzahl der externen Sitzungen: 1 Termin beim Ministerium für Landesverteidigung

Status Quo: internes Arbeitspapier.

Die ursprüngliche **NAP AG „Klimawandel, Nachhaltigkeit und Tourismus“** wurde in 2 Gruppen aufgeteilt, aus der Gruppe Tourismus entstand zusätzlich die Gruppe Klimawandel. Auch die Zuständigkeiten auf Ebene der Ministerien haben sich verschoben.

## **18. NAP AG Tourismus**

Leitung: Emil Benesch, Gabriele Sprengseis

Zuständiges Ministerium: Ministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Ansprechperson: JA

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 15

Anzahl der internen Sitzungen: 5

Anzahl der externen Sitzungen: 1

Status Quo: internes Arbeitspapier

## **19. NAP AG Klimawandel**

Leitung: Emil Benesch, Gabriele Sprengseis

Zuständiges Ministerium: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur und Technologie, Ansprechperson: JA

Anzahl der Teilnehmer\*innen: 4

Anzahl der internen Sitzungen: noch keine

Anzahl der externen Sitzungen: noch keine

Status Quo: internes Arbeitspapier, aber noch keinen schriftlichen Input ans Ministerium ABER generelles Input zu Menschen mit Behinderungen und Klimakrise für den Nationalen Energie- und Klimaplan NEKP.

## **20. NAP AGen Bundesländer**

Es wurden die internen Zuständigkeiten festgelegt.

Burgenland: Emil Benesch, Kärnten: Christine Meierschitz, Niederösterreich: Bernhard Bruckner, Oberösterreich: Gudrun Eigelsreiter, Salzburg: Gudrun Eigelsreiter, Steiermark: Christine Meierschitz, Tirol: Christine Wurzinger, Vorarlberg: Christine Wurzinger, Wien: Bernhard Bruckner, Emil Benesch.

## Europa und Internationales

### **UN Frauenrechtskonvention**

Für das UN CEDAW Committee wurde ein Bericht verfasst und im Mai 2019 abgeschickt. Die Anliegen von Frauen und Mädchen mit Behinderungen wurden thematisiert und aufgegriffen. Die Concluding Observations wurden am 22.07.2019 veröffentlicht. Österreich wurde Mitte Juli vom Frauenrechtskomitee der Vereinten Nationen – CEDAW – in Genf geprüft. Dabei ist es darum gegangen wie die CEDAW-Konvention also die Rechte von Frauen in Österreich umgesetzt bzw. eingehalten werden.

Bei den Empfehlungen des UN-Komitees an den Staat Österreich wurden mehrere eingebrachte Kritikpunkte aufgenommen. Unter anderem folgende Empfehlungen:

- Inklusive Bildung muss auf allen Ebenen ausgebaut werden, um Mädchen und Frauen mit Behinderungen gleiche Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen
- Beratungsangebote und Opferschutzeinrichtungen für Frauen, die Gewalt erlebt haben, müssen in Österreich barrierefrei gestaltet werden, damit auch Frauen mit Behinderungen die Unterstützung erhalten, die ihnen zusteht
- Frauen mit Behinderungen werden oft übersehen, sie sollen in allen politischen Programmen für Menschen mit Behinderungen berücksichtigt werden und auch jenen für Frauen insgesamt
- Maßnahmen zur Beseitigung der intersektionalen Diskriminierung, die Frauen und Mädchen aufgrund ihres Geschlechts und aufgrund ihrer Behinderung erleben

### **UN Kinderrechtskonvention**

Es wurde bei 5. und 6. Bericht der Republik Österreich an die Vereinten Nationen gemäß Artikel 44 Absatz 1B des Übereinkommens über die Rechte des Kindes ein Beitrag zu Behinderung, De-Institutionalisierung, Barrierefreiheit, Inklusive Bildung, Gesundheit und Bewusstseinsbildung und Daten verfasst.

Am 15.12.2019 endete die Frist für die Beantwortung der LoI der UN Kinderrechtskonvention. Zu den List of Issues zur Staatenprüfung Kinderrechtskonvention wurde ein zivilgesellschaftlicher Bericht erstellt.

### **European Disability Forum (EDF)**

Das EDF Board Meeting hat vom 22.03. bis 25.03.2019 in Bukarest, Rumänien stattgefunden. Wichtige Themen waren die Arbeitslosigkeit von jungen Menschen mit Behinderungen, inklusive Bildung, Wahlen zum EU Parlament, die neue EU-Strategie für Menschen mit Behinderungen.

Vom 31.05. bis 02.06.2019 hat die EDF Generalversammlung in Brüssel stattgefunden. Wichtige Themen waren die Resolution zur Wiedereinsetzung der Disability Intergroup im EU Parlament sowie die Konferenz zu Smart Travel.

Das nächste EDF Board Meeting hat am 9. und 10.11.2019 in Helsinki, Finnland stattgefunden. Ein Seminar zum Thema Barrierefreiheit im Verkehr und in der baulichen Umwelt fand als Auftakt statt. Wichtige Themen waren der European Accessibility Act (EAA), der Neufindungsprozess der Europäischen Institutionen, insbesondere die Disability Intergroup im EU-Parlament und die neue EU Strategie zu Behinderung 2020-2030.

An die österreichischen MEPs (Member European Parliament) wurden sogenannte „Pledge's“ versandt, also eine Aufforderung sich für Menschen mit Behinderungen in Europa zu engagieren und mitzuwirken, dass die Disability Intergroup wiedereingesetzt wird. Das ist einer der ältesten Arbeitskreise im EU-Parlament.

Die Umfrage des EDF zur neuen European Disability Strategy wurde beantwortet. Eine Gruppendiskussion zur Evaluierung der European Disability Strategy hat am 09.09.2019 stattgefunden.

Das EDF hat ihre Mitgliedschaften überprüft. Auch das Österreichische Behindertenrat wurde einem membership reviews unterzogen. Der Prozess hat von Juli bis Dezember 2019 gedauert. Der Österreichische Behindertenrat ist weiterhin Vollmitglied beim EDF.

### **Europäischer Tag der Menschen mit Behinderungen**

Am 28./29.11.2019 fand die Konferenz zum Europäischen Tag der Menschen mit Behinderungen in Brüssel statt. Die Europäische Kommission hat die Konferenz gemeinsam mit dem EDF organisiert und durchgeführt.

Am Programm stand die Diskussion der European Disability Strategy 2010-2020. Politiker\*innen und Expert\*innen haben Herausforderungen, Lösungen und Projekte zur Verbesserung der Politik für Menschen mit Behinderungen erörtert.

Weiter fand die Preisverleihung des Access City Award 2020 statt, der sich schon zum 10. Mal jährt. 47 Städte haben eine Bewerbung eingereicht. Die Stadt Warschau hat den ersten Platz erhalten.

### **ESIF und ELER**

Bezüglich des Struktur- und Investitionsfonds der EU (ESIF) hat eine interne Besprechung am 27.06.2019 stattgefunden.



Mit Projekten, gefördert aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER), sollen ländliche Regionen weiterentwickelt werden. An Menschen mit Behinderungen wird viel zu wenig gedacht bzw. werden Projekte unterstützt, die nicht mit der UN-BRK konform gehen. Deshalb gab es am 26.06.2019 einen Austausch bezüglich Calls zum ELER. Am 18.07., 23.07. und 30.07.2020 gab es einen Austausch sowie eine Abstimmung mit ÖZIV bezüglich weiterer Vorgangsweise. Am 24.09.2019 hat eine Besprechung mit VertreterInnen vom BMASGK und BMNT stattgefunden.

**ADA-Globale Verantwortung** hat einen Artikel von Gudrun Eigelsreiter über den menschenrechtsbasierten Ansatz von Behinderung veröffentlicht.

Es wurde eine Rückmeldung an die EU zum **Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI** verfasst und online gegeben.

## Barrierefreiheit

Nur wenn Menschen mit Behinderungen frühzeitig, kontinuierlich und auf Augenhöhe in die Planungsprozesse eingebunden werden, werden barrierefreie Lösungen von Produkten und Dienstleistungen wahrscheinlicher. Das ist jedoch nach wie vor kaum der Fall.

### Bauliche Barrierefreiheit

Ein Kernstück der baulichen Barrierefreiheit ist die ÖNORM B 1600. Jour Fixe mit dem Austrian Standard Institute ASI fanden am 14.02.2019, 27.3.2019, 21.05.2019 statt. Die ASI Vollversammlung tagte am 27.06.2019.

Das Kontaktforum zur langfristigen Renovierungsstrategie fand am 28.10.2019 beim Österreichischen Institut für Bautechnik statt.

### Stadt Wien

Barrierefreiheit im öffentlichen Raum erhöht sich durch eine frühzeitige Einbindung von Expert\*innen in eigener Sache. Die neue Initiative **Walkshop** wurde 2019 erfolgreich gestartet. Die Stadt Wien hat den Walkshop im Rahmen der Initiative #kommraus – Forum Öffentlicher Raum der MA 18 und MA 19 unterstützt.

Am 17.05.2019 wurden insgesamt drei Stationen im Zuge des Walkshops auf Barrierefreiheit besucht. Besichtigt wurden die Begegnungs- und Fußgängerzone Mariahilfer Straße, die Begegnungszone Herrengasse und die neue Doppelhaltestelle der Wiener Linien vor dem Burgtheater. Menschen mit Behinderungen und MitarbeiterInnen der Magistratsabteilungen haben gemeinsam die Stärken und Schwächen im Sinne der Barrierefreiheit an den besuchten öffentlichen Räumen erörtert.

Das Thema Barrierefreiheit im historischen Umfeld und im Spannungsfeld mit dem Denkmalschutz wurde gemeinsam mit der Burghauptmannschaft im Areal der Wiener Hofburg am 27.09.2019 beleuchtet.

Der Reumannplatz wird umgebaut. Es gab eine Begutachtung der Pläne mit Vertreter\*innen der Stadt Wien sowie Teilnehmer\*innen der Barrierefreiheits-Gruppe am 12.08.2019.

Ein Austauschtreffen mit der MA28 und der MA 46 gab es am 23.10.2019 im Büro.

Eine Pflaster-Musterfläche für die Begegnungszonen wurden am 21.11.2019 besprochen.

Am 16.12.2019 wurde die Begegnungszone Neubaugasse in Bezug auf Barrierefreiheit besprochen.

Am 19.11.2019 fand die Sitzung der IV Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen der Stadt Wien statt.

## **Wiener Linien**

Mit der neuen Niederflur Straßenbahnen Generation Flexity wurde eine Probefahrt mit anschließender Besprechung und Diskussion mit den Wiener Linien am 07.02.2019 organisiert und durchgeführt. Eine weitere Besprechung zur Verbesserung des Flexity wurde am 14.08.2019 durchgeführt.

Blinde und sehbehinderte Menschen brauchen für die Orientierung taktile Leitsysteme. Um die Planungen des taktilen Leitsystems der U4 ging es bei Besprechungen am 13.06.2019. Über die Ausgestaltung von taktilen Bodeninformationssystemen gibt es verschiedene Ansichten. Für die Planung des Taktilen Bodeninformationssysteme der Stationen Schottentor U2, Pilgramgasse U4, Am Schöpfwerk U6, Erlaaer Straße U6 und die neuen U5 Bahnsteige gab es eine Besprechung am 27.08.2019.

Austauschtreffen mit den Wiener Linien gab es weiter am 23.10.2019 und am 4.12.2019.

## **ORF**

Ein Round-Table hat am 05.11.2019 stattgefunden.

## **ÖBB**

Es wurde eine Vertraulichkeitserklärung für die Teilnehmer\*innen der Arbeitsgruppe ÖBB erstellt. Am 11.01.2019 hat die AG Barrierefreiheit das ÖBB Bahnhof-Wartehäuschen Designs besichtigt.

Ende 2023 wird eine neue Generation von Fernreisezügen von Wien und Salzburg nach Venedig, Mailand und Rom fahren. Eine Arbeitsgruppe aus MitarbeiterInnen der ÖBB, Simens und der AG Barrierefreiheit des Behindertenrates haben bei zehn Arbeitstreffen an den inklusiven Fernreisezügen gearbeitet. Viele Verbesserungen konnten erreicht werden und schließlich konnten 17 von 18 Themenkomplexen zur Gänze berücksichtigt werden.

Am 30.01.2019 hat eine Besichtigung am Hauptbahnhof in einem Railjet stattgefunden. Dabei ging es u.a. um die Abstimmung der Signaltöne im Realbetrieb sowie um die Simulation der Sitzplatzreservierungsanzeichen.

Am 18.02.2019 und 28.02.2019 gab es Abstimmungstreffen in der ÖBB Unternehmenszentrale.

Am 23.05.2019 gab es ein Treffen für die Erstellung eines Leitfadens für barrierefreie Eisenbahnfahrzeuge.

Am 27.05.2019 wurden die Modernisierung von Bestandswägen im Fernverkehr bei einem Treffen erörtert.

ÖBB Stakeholder-Meetings fanden am 05.06.2019 und am 08.11.2019 und am in der ÖBB Zentrale statt.

Am 08.12.2019 lud die ÖBB zum Stakeholder-Dialog mit dem Motto Bahn.Zukunft ein. Vier aufbauende Gesprächsrunden beleuchteten die Bahnhof 2030, die Information am Bahnhof, den Ticketkauf der Zukunft sowie den Zug 2040.

Am 07.06.2019 hat die erstmalige Besichtigung des Talent 3 – ÖBB Regionalzuges stattgefunden. Es sollten noch mehrere Treffen folgen.

Ein eigenes Treffen zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit hat mit der ÖBB Holding am 18.06.2019 stattgefunden.

Am 19.06.2019 wurde ein Lokalausgang an der S 45 Vorortelinien organisiert.

Am 21.08.2019 hat am Westbahnhof eine Evaluierung des Doppelstock-Wagen stattgefunden.

Es wurde ein Leitfaden für barrierefreie Schienenfahrzeuge mit Teilnehmer\*innen der Gruppe inklusiver Planungsprozesse entwickelt und mit Mitarbeiter\*innen der ÖBB am 02.09.2019 diskutiert.

Ein Testtermin beim Projekt DANI in Bezug auf die geplanten Bedienpanele fand am 20.11.2019 statt.

Die neue Sicherheitskampagne „Pass auf dich auf“ verursachte sehr viele negative Reaktionen. Sie zeigte Menschen mit Behinderungen als abschreckendes Beispiel. In mehreren Sitzungen wurde an der Veränderung der Kampagne gearbeitet.

### **Projekt Automatisierte Mobilität und Inklusion**

Der öffentliche Verkehr verändert sich. Um die Auswirkungen der automatisierten Mobilität auf Menschen mit Behinderungen zu erfassen, wurde ein Projekt bei der FFG von einem Konsortium eingereicht, wo der Behindertenrat als Partner fungiert. Eine Vorbesprechung hat am 05.02.2019 stattgefunden.

Die Kick-Off-Veranstaltung des Projektes fand am 04.09.2019 statt. Prinzipielles aus der UN-BRK wurden den ProjektpartnerInnen erläutert. Eine Resonanzgruppe Menschen mit Behinderungen wurde eingerichtet und am 17.09.2019 gab es einen Austausch mit allen ProjektpartnerInnen. Am 14.10.2019 und am 25.11.2019 fanden AMInklusive Konsortiumstreffen statt.

### **Barrierefreie Webseiten und mobile Anwendungen**

Bei der Forschungsförderungsgesellschaft wurden eine Monitoring- und Beschwerdestelle für mehr Barrierefreiheit von Websites und mobilen Anwendungen eingerichtet. Neue Monitoring- und Beschwerdestelle der FFG. Austauschtreffen haben am 08.04.2019, 06.08.2019 und 19.08.2019 stattgefunden. Für die Stichprobenziehung für die Evaluierung wurden relevante Websites und mobile Anwendungen gesammelt.

### **Projekt Unikate**

Der Ideenwettbewerb für Studierende, Schülerinnen und Schüler UNIKATE wird in Kooperation mit der TU Wien organisiert und durchgeführt und von



der UNIQA gesponsert. Teilhabe und Partizipation sind bei der Entwicklung von Technologien für Menschen mit Behinderungen zentral.

Projektbesprechungen mit der UNIQA fanden am 07.02.2019, 29.08.2019 und am 11.11.2019 statt. Das Projektbudget konnte für die neue Periode aufgestockt werden.

Der UNIKATE Inkubator Workshop hat am 19.02.2019 an der TU stattgefunden. Sechs Projektteams haben Ideen eingereicht und nahmen am Workshop teil.

Es konnten vier Siegerteams des UNIKATE Ideenwettbewerbs 2019 ausgezeichnet und mit einem Preisgeld bedacht werden.

Michael Gafert und Fabian Steiner von der FH Technikum Wien bauten für ihre ehemalige Studienkollegin Natascha Toman – sie nutzt als Folge von Zerebralparese einen Rollstuhl – einen neuen Sprachcomputer. Der geschriebene Text wird auf zwei Bildschirmen angezeigt, damit beide Gesprächspartner mitlesen können. Bei der Texteingabe unterstützt eine Wortvorhersage, damit möglichst zeiteffizient geschrieben werden kann. Der Text kann per Knopfdruck zu Sprache synthetisiert werden. Der neue Sprachcomputer ist wetterfest und hat eine verlängerte Akkulaufzeit.

Die Studenten Florian Haslhofer von der Johannes Kepler Universität Linz und Florian Bauernfeind von der FH OÖ Campus Hagenberg haben eine flexible Smarthome Lösung für ihren Freund Florian entwickelt. Diese ist einfach in der Bedienung und kann selbst gewartet und adaptiert werden. Sie ermöglicht, dass mehr Tätigkeiten selbstständig erledigt werden können. Damit einher geht die Steigerung des Selbstwertgefühls.

Die Schüler der HTL Braunau Philip Walch und Michael Aldinger entwickelten ein sprachgesteuertes, vollautomatisches Schachspiel, um Menschen auch ohne Verwendung der Arme das Spielen zu ermöglichen. Durch die eigene Stimme werden die Spielzüge der Schachfiguren gesteuert.

Die FH Technikum Wien Studentin Johanna Plankensteiner bildete mit Christian Bernscherer ein Team. Als Techniker konnte Herr Bernscherer die Entwicklung mitgestalten und wertvolle Tipps geben. Da aufgrund seiner ALS-Erkrankung ein Bewegen von Händen und Beinen unmöglich ist, erfolgt die Kommunikation über eine PC-Steuerung mittels Muskelaktivitäten. Das prognostizierte Fortschreiten der Krankheit war ausschlaggebend für den Wunsch, die PC-Steuerung so weiterzuentwickeln, dass Christian Bernscherer sie auch in späteren Krankheitsstadien zur schriftlichen Kommunikation mit seiner Umgebung verwenden kann.

Die feierliche Preisverleihung fand am 01.10.2019 im Wiener UNIQA Tower mit Peter Eichler, Vorstand UNIQA, Präsident Herbert Pichler und Christopher Frauenberger von der TU Wien statt.

Für die nächste Runde des Ideenwettbewerbs wurde der Call mit einer Einreichfrist bis 31.10.2019 ausgeschrieben. Der Inkubatorworkshop fand am 12.12.2020 auf der TU Wien statt.

## Veranstaltungen

---

Die Gewerkschaft Vida veranstaltete am 5.3.2019 die 6. **Inklusionstagung** im Catamaran. Hier tauschten sich die Behindertenvertrauenspersonen aus. Schon traditionell werden die Teilnehmer\*innen mit aktuellen Informationen bei einem Stand vom Österreichischen Behindertenrat versorgt.

Am 27.2.2019 wurde gemeinsam mit dem VertretungsNetz für die Mitglieder eine Veranstaltung „**Erwachsenenschutz – die Chance für neue Wege**“ im Besprechungsraum im Büro gemacht. Die Änderungen und die neue Praxis im Erwachsenenschutz stießen auf großes Interesse.

In Kooperation mit Down Syndrom Österreich fand am 15.5.2019 im Wiener Top-Kino die Österreich-Premiere des Dokumentarfilmes „**Die Kinder der Utopie**“ statt. Sechs junge Erwachsene, die gemeinsam eine Inklusionsklasse besucht hatten, begegnen sich wieder und blicken auf ihr eigenes Leben zurück.

Am 17.12.2019 wurde eine alte Tradition wieder aufgegriffen. Es hat ein **Weihnachtspunsch** für alle Mitglieder, Partner und Wegbegleiter\*innen im Büro stattgefunden, um sich für die Zusammenarbeit zu bedanken.

### Konferenz Frauen mit Behinderungen – müssen wir darüber überhaupt reden?

Am 12. und 13.09.2019 fand die Konferenz Frauen mit Behinderungen im Catamaran des ÖGB statt. Die Konferenz hatte das Ziel, das Thema Frauen mit Behinderungen als wichtigen Aspekt der Interessensvertretung zu positionieren. Die Lebensrealitäten von Frauen mit Behinderungen werden in der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft noch immer ignoriert. Die Unsichtbarkeit von Frauen und Mädchen mit Behinderungen bringt massive Benachteiligungen mit sich. Ausgrenzung und Armut sind die Folgen.

201 Teilnehmer\*innen (87% Frauen, 13% Männer) waren der Einladung gefolgt. Die meisten kamen aus Wien, 13% sind aus den Bundesländern angereist. Aus dem Podium bzw. im Konferenzteam waren 33 Frauen mit Behinderungen, 14 Frauen ohne Behinderungen und 2 Männer mit Behinderungen.

Persönlichkeiten aus der Politik und von Interessensvertretungen nahmen an der Konferenz teil. Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein, Frauenfürsprecherin und First Lady Doris Schmidauer, BMASGK Ministerin Brigitte Zarfl, BMFFJ Ministerin Ines Stilling, ÖGB-Vizepräsidentin Korinna Schumann.

Den Eröffnungsvortrag hielt Katrin Langensiepen, die erste Frau mit sichtbarer Behinderung im Europäischen Parlament. Videobotschaften haben die internationale Dimension aufgezeigt. Bei zwei Podiumsdiskussionen wurden die genderpolitischen Perspektiven im Themenfeld Behinderung und der Abbau von Vorbehalten der Behindertenorganisationen bzw. Frauenorganisationen beleuchtet. Auch das Thema Arbeit wurde in den Fokus der Diskussion genommen. von Ein Vortrag zu Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen wurde von Ninlil eingebracht, weitere Vorträge zu den unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen mit Behinderungen kamen von Julia Moser, Jasna Puskaric, Iris Grasel gemeinsam mit Edith Zechmeister, beide Mitglieder im Forum Selbstvertretung.

Um der Themenvielfalt im Kontext von Frauen mit Behinderungen gerecht zu werden und die Vernetzung zu fördern gab es verschiedene Thementische: Unsichtbare Behinderungen; Arbeit und ökonomische Selbstbestimmung; Stadt versus Land; Recht auf Familie und Mutterschaft.

Der Abend des ersten Konferenztages wurde mit einem Side Event „Tanzen für Alle“, organisiert von der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen und geführt von Lillis Ballroom, beendet.

Am zweiten Konferenztag gab es zweimal drei Sessions parallel. Dabei ging es um: Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen; als Mädchen und junge Frau mit Behinderungen leben; was heißt es, eine Frau mit Behinderungen zu sein; Sichtbarkeit – als Expertin mit Behinderungen auftreten; Allianzen; Strategien für Geschlechtergerechtigkeit in Organisationen.

Das mediale Echo auf die Konferenz war sehr hoch. Es wurde in der Zeit im Bild, auf PULS24 sowie in vielen Online-Portalen von Zeitungen berichtet. Den Livestream auf Facebook haben sehr viele Menschen verfolgt. Die Konferenz hat gezeigt, dass das Thema Frauen und Mädchen mit Behinderungen als Querschnittsthema diskutiert werden muss und dass noch sehr viel für mehr Sichtbarkeit von Frauen mit Behinderungen getan werden muss.

## Weihnachtsempfang in der Hofburg

Alljährlich erfahren Menschen mit Behinderungen eine besondere Aufmerksamkeit und Wertschätzung seitens des Bundespräsidenten. Der diesjährige Empfang am 13.12.2019 begann mit einem Arbeitsgespräch einer kleinen Delegation. Es war ein gelungenes Fest.



## Öffentlichkeitsarbeit

---

Die behindertenpolitische Arbeit einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, stellt eine große Herausforderung dar. Mit Hilfe verschiedener Medien wurde versucht, einerseits die Mitglieder exklusiv und gut zu informieren und andererseits die Öffentlichkeit für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen zu sensibilisieren.

2019 wurde ein Konzept zum Umgang mit Social Media Kritiken sowie im Umgang mit Trollen erarbeitet und allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Dabei liegt der Fokus auf einer konstruktiven Kritikkultur. Kritik wird angenommen, wenn sie respektvoll ist, ohne herabwürdigenden Umgangston auskommt, konstruktiv formuliert ist, zum diskutierten Thema passen eingebracht wird, nicht beleidigend ist, nicht irreführend ist, d. h. keine Halbwahrheiten oder Unwahrheiten beinhaltet, nicht nur rein der Selbstinszenierung dient.

### Kommunikator\*innen-Konferenz

Am 08.05.2019 fand die 3. Konferenz der Kommunikator\*innen im Österreichischen Behindertenrat statt. Dabei ging es um geschlechtergerechten Sprachgebrauch, Multi-Channel Kampagnen und über aktuelle ORF Projekte, die Franz-Joseph Huainigg als Gast präsentiert hatte. Die für 12.12.2019 geplante 4. Kommunikator\*innen-Konferenz musste auf das Folgejahr verschoben werden. Die Vernetzung mit den Mitgliedsorganisationen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentlicher Baustein zur Verbreitung der Anliegen.

### Webauftritt, Infoletter, Social Media

Insgesamt wurden auf der Website 103.441 Seiten aufgerufen.

E-Mail Infoletter wurden sieben mal an Mitglieder Interessierte versandt.

Auf Facebook gab es 1.706 Gefällt mir Angaben und auf Twitter 680 Follower.

### Verbandszeitschrift monat

Im Jahr 2019 wurden Interviews und Gespräche mit Politiker\*innen geführt, um die politischen Positionen der wahlwerbenden Parteien in Bezug auf Menschen mit Behinderungen kennen zu lernen. Im Frühjahr fand die Europaratswahl und im Sommer die Nationalratswahl statt.



In Bezug auf die Europaratswahl waren das folgende Gesprächsrunden: 28.02. Claudia Gamon (NEOS), 07.03. Johannes Voggenhuber (Liste JETZT), 08.03. Harald Vilimsky (FPÖ) – wurde kurzfristig abgesagt, 13.03. Andreas Schieder (SPÖ); 20.03. Othmar Karas (ÖVP).

In Bezug auf die Nationalratswahl fanden die Gespräche in Interviewform im August 2019 statt.

Vom Bundesministerium für Inneres (BMI) gab es bei den Ausgabe 1 und 3 Informationen in leichter Sprache. Bei diesen beiden Ausgaben gab es höhere Auflagen, weil diese Ausgaben im Morawa Lesezirkel verteilt worden sind. Dafür gab es eine kleine finanzielle Unterstützung vom BMI.

Die vier Ausgaben der Verbandszeitschrift monat wurden zu folgenden Schwerpunkten gemacht:

#### **Ausgabe 01/2019**

EU-Wahl 2019 KandidatInnen im Gespräch mit dem Behindertenrat, Informationen zur EU-Wahl in Leichter Sprache; Kinder und Jugendliche mit Behinderungen; Echte Partizipation; UNIKATE Wettbewerb; Expertinnenliste Frauen mit Behinderungen.

#### **Ausgabe 02/2019**

Inklusiver Arbeitsmarkt und das gemeinsame Strategiepapier, Menschen mit Behinderungen im Pflegeberuf, Künstliche Intelligenz und Arbeiten 4.0, Gehalt statt Taschengeld, Öffentlicher Raum: Entwicklung barrierefreier ÖBB Züge, Walkshop durch Wien, Inklusiver Verkehrsgarten, 25 Jahre Club behinderter Menschen und Freunde.

#### **Ausgabe 03/2019**

Sonderausgabe von monat zur Nationalratswahl; Gespräche mit den SpitzenkandidatInnen und die behindertenpolitischen Positionen der wahlwerbenden Parteien.

#### **Ausgabe 04/2019**

Konferenz Frauen mit Behinderungen, Qualitative Studie mit und über Frauen mit Behinderungen in Wien, Arbeitsmarktsituation, Mütter mit Behinderungen, Selbstbestimmt Leben, Leben mit chronischer Erkrankung, Geschlechterdiagnostik, Amelotatismus, Gender Equality Awareness-Raising.

## Pressegespräche

Anlässlich des Internationalen Frauentages wurde am **07.03.2019** eine Pressekonferenz zur Präsentation der Expertinnenliste Frauen mit Behinderungen stattgefunden.

Am **24.06.2019** haben der Österreichische Behindertenrat gemeinsam mit der Behindertenanwaltschaft und der Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger ein Pressegespräch zu den **Forderungen zur Sicherstellung der Pflege in Österreich** veranstaltet. Die Forderungen wurden von Präsident Herbert Pichler, Präsident Michael Svoboda KOBV, Behindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer und Präsidentin Birgit Meinhard-Schiebel Interessengemeinschaft Pflegender Angehöriger präsentiert. Am Tag nach dem gemeinsamen Pressegespräch haben sich die fünf Parlamentsparteien auf die jährliche Valorisierung des Pflegegeldes ab 2020 geeinigt. Diese langjährige Forderung wurde umgesetzt.

Am 24.06.2019 hat eine gemeinsame Pressekonferenz in Kärnten von Volksanwaltschaft, pro mente, Kärntner Anwaltschaft für Behinderung und dem Österreichischen Behindertenrat stattgefunden. Dabei wurde gefordert, dass für die sogenannten Zentren für psychosoziale Rehabilitation (ZPSR) die gleichen Rahmenbedingungen, wie sie für alle anderen Organisationen der Behindertenhilfe gelten, geschaffen werden.

## Presseaussendungen

Eine besonders positive Entwicklung ist die gestiegene Wahrnehmung des Österreichischen Behindertenrats als Informationsquelle, wie es sich durch die aktiven Medienanfragen zeigt. Insgesamt wurde 18 Presseaussendungen verfasst, die zu vielen Artikeln in Print- und Onlinemedien sowie zu Fernseh- und Radiobeiträgen führten.

11.01.2019 Menschen mit Behinderungen im neuen Sozialhilfe-Grundsatzgesetz. Behindertenrat gab umfangreiche Stellungnahme zu Gesetzesentwurf ab.

07.03.2019 Gegen die Unisichtbarkeit von Frauen mit Behinderungen. Expertinnenliste: Frauen mit Behinderungen für Vorträge/Podiumsdiskussionen/Interviews.

14.03.2019 Sozialhilfe-Grundsatzgesetz: Menschen mit Behinderungen. Berücksichtigung der Stellungnahme des Österreichischen Behindertenrates.

08.04.2019 Mit den ÖBB barrierefrei nach Italien. Menschen mit Behinderungen arbeiten an der Entwicklung neuer Fernverkehrszüge mit.

09.04.2019 Fristenlösung muss unangetastet bleiben! Behindertenrat setzt sich für die Selbstbestimmung von Frauen und gegen die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen ein.

30.04.2019 Tag der Arbeitslosen: Nationaler Aktionsplan 2021-2030 muss zu einem inklusiven Arbeitsmarkt führen. Behindertenverbände und Behindertenanwaltschaft präsentieren gemeinsame Vorschläge.

12.06.2019 Mangelhaftes NÖ Sozialhilfe-Ausführungsgesetz ist problematisch für Menschen mit Behinderungen. Gesetz soll beschlossen werden, ohne Expert\*innen zu hören.

14.06.2019 Pflegegeld valorisieren und Selbstbestimmung ermöglichen. Zur Fristensetzung der Valorisierung des Pflegegeldes in allen Stufen.

24.06.2019 Menschen mit Behinderungen – Gesetzliche Diskriminierung beseitigen!

25.06.2019 Forderungen zur Sicherstellung der Pflege in Österreich.

04.07.2019 Menschen mit Behinderungen profitieren vom „freien Spiel der Kräfte“. Valorisierung des Pflegegeldes und Barrierefreiheit bei Webangeboten des Bundes.

06.09.2019 Aviso Konferenz: Frauen mit Behinderungen

11.09.2019 Warum wir über das Thema Frauen mit Behinderungen reden müssen. Konferenz: Frauen mit Behinderungen

13.09.2019 Entlastung und Unterstützung für pflegende Angehörige. Am 13.9.2019 findet der erste nationale Tag der pflegenden Angehörigen statt.

19.09.2019 Menschen mit Behinderungen äußern sich zum Steuerreformgesetz 2020.

15.10.2019 gemeinsame Presseaussendung mit Dabei-Austria, KOBV, ÖZIV, Lebenshilfe, Bizeps: Geduld der Behindertenverbände erschöpft – Forderungen an die Politik. Realisierung des inklusiven Arbeitsmarktes – Schaffung eines Staatssekretariats.

19.11.2019 Einsatz für die Rechte von Kindern mit und ohne Behinderungen. 30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention.

02.12.2019 gemeinsam Presseaussendung mit SLIÖ: Forderungen zum internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen.

## **Impressum**

Österreichischer Behindertenrat

Favoritenstraße 111/11  
1100 Wien

Tel. +43 1 5131533

ZVR 413797266 [www.behindertenrat.at](http://www.behindertenrat.at)

Facebook: [facebook.com/behindertenrat](https://facebook.com/behindertenrat)

Twitter: [@behindertenrat\\_](https://twitter.com/behindertenrat)